

EKM Das Kirchenamt, Postfach 101263, 99802 Eisenach

An den
Leitenden Bischof der VELKD
Herrn Dr. Johannes Friedrich
Richard-Wagner-Str. 26
30177 Hannover

DIE KIRCHENLEITUNG

**Der Landesbischof
Dr. Christoph Kähler**

Dr.-Moritz-Mitzenheim-Str. 2a
99817 Eisenach

Tel 03691 / 678-101
Fax 03691 / 678-108
Christoph.Kaehler@elkth.de

Sekretariat:
Heike Schellenberg
Durchwahl – 102
Heike.Schellenberg@ekmd.de

www.ekmd-online.de

Eisenach, 13.03.2007

Ihre Nachricht vom / Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Mitgliedschaft der (vereinigten) EKM in der VELKD

Sehr geehrter Herr Leitender Bischof, lieber Johannes,

Dir und den Schwestern und Brüdern in der Bischofskonferenz der VELKD danke ich sehr herzlich für das Verständnis, in dem Ihr den Wunsch gehört habt, dass eine vereinigte Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) anstrebt, Vollmitglied der VELKD zu werden.

In einem längeren Prozess hat sich während der Verhandlungen über die EKM herausgeschält, dass die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen aus verschiedenen Gründen die Mitgliedschaft im Lutherischen Weltbund anstrebt. Daraus resultiert die Frage, wie bei einer Vereinigung der ELKTh und EKKPS die organisatorische Form der Zusammenarbeit mit den Mitgliedskirchen des Lutherischen Weltbundes in Deutschland gewählt werden sollte. Der Klärungsprozess hat ergeben, dass am 16. Februar 2007 der Landeskirchenrat der ELKTh und am 10. März 2007 die Kirchenleitung der EKKPS beschlossen haben, eine Vollmitgliedschaft der EKM in der VELKD anzustreben, gleichzeitig soll auch eine Vollmitgliedschaft der EKM in der UEK beantragt werden.

Wir haben dafür eine Reihe von Gründen, von denen ich in Meißen nur einen Teil habe vortragen können. Ein wichtiger Grund besteht darin, dass innerhalb der EKM keine überregionalen teilkirchlichen Strukturen in dem Sinne aufgebaut werden können und sollen, dass weiterhin die bisherigen Kirchengebiete ohne geografische Veränderungsmöglichkeit erhalten werden müssen, um als Teilkirchen der VELKD oder der UEK anzugehören. Ein weiterer Grund besteht darin, dass wir keine Rivalität und Hierarchie zwischen einem lutherischen Regionalbischof und einem Bischof der EKM aufbauen wollen, sondern für den Landesbischof der EKM die Möglichkeit erstreben, dass er – bei entsprechender Verpflichtung gegenüber den lutherischen Bekenntnisschriften – die EKM in der VELKD-Bischofskonferenz vertritt.

Eine Reihe von weiteren Gründen lassen sich sicher besser im Gespräch vortragen und erörtern. Dass wir dabei sehr sorgfältig mit den einzelnen Bekenntnisprägungen umgehen wollen, lässt sich meines Erachtens ganz gut an dem Stand der Erarbeitung der gemeinsamen Verfassung ablesen. Wir legen sie

noch in der Doppelfassung für eine verdichtete Föderation (A) bzw. einer vereinigten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (B) vor. Woran in Zukunft weitergearbeitet wird, werden unsere Synoden im April entscheiden.

Aus diesem Grund bin ich beauftragt, diesen „letter of intent“ an Dich zu richten, mit der Bitte, dass die Kirchenleitung der VELKD sich mit dieser Frage beschäftigt. Da OKR Dr. Hans Mikosch Mitglied der Kirchenleitung ist und unserer Kirchenleitung wie der Verhandlungsgruppe angehört, die diese Fragen intensiv debattiert hat, wird er entsprechende Auskünfte in Eurem Kreis geben können. Ich wäre der Kirchenleitung dankbar, wenn sie unsere Frage und Bitte daraufhin prüft, ob die VELKD bereit ist, in ein Gespräch einzutreten, in dem konstruktiv geprüft wird, ob und unter welchen Bedingungen eine Vollmitgliedschaft der EKM in der VELKD ermöglicht werden kann.

Da das lutherische Thüringen seine Mitgliedschaft in der VELKD sehr ernst nimmt und fortsetzen will, wäre ein solcher Prüf- und Verhandlungsauftrag der Kirchenleitung der VELKD ein wichtiges Signal für die Synode der ELKTh. Wir tagen vom 19. bis zum 21. April 2007 in Wittenberg parallel zur Synode der EKKPS.

Für weitere Auskünfte, soweit sie beim gegenwärtigen Stadium zu geben sind, stehe ich gern zur Verfügung.

Mit herzlichem Gruß und Dank für das geschwisterliche Verständnis

Dein

Christoph Kähler
Landesbischof

Anlage

Verfassung Entwurf Stand 28.02.2007 (Bei Bedarf reichen wir gern die Begründung zum Entwurf nach.)